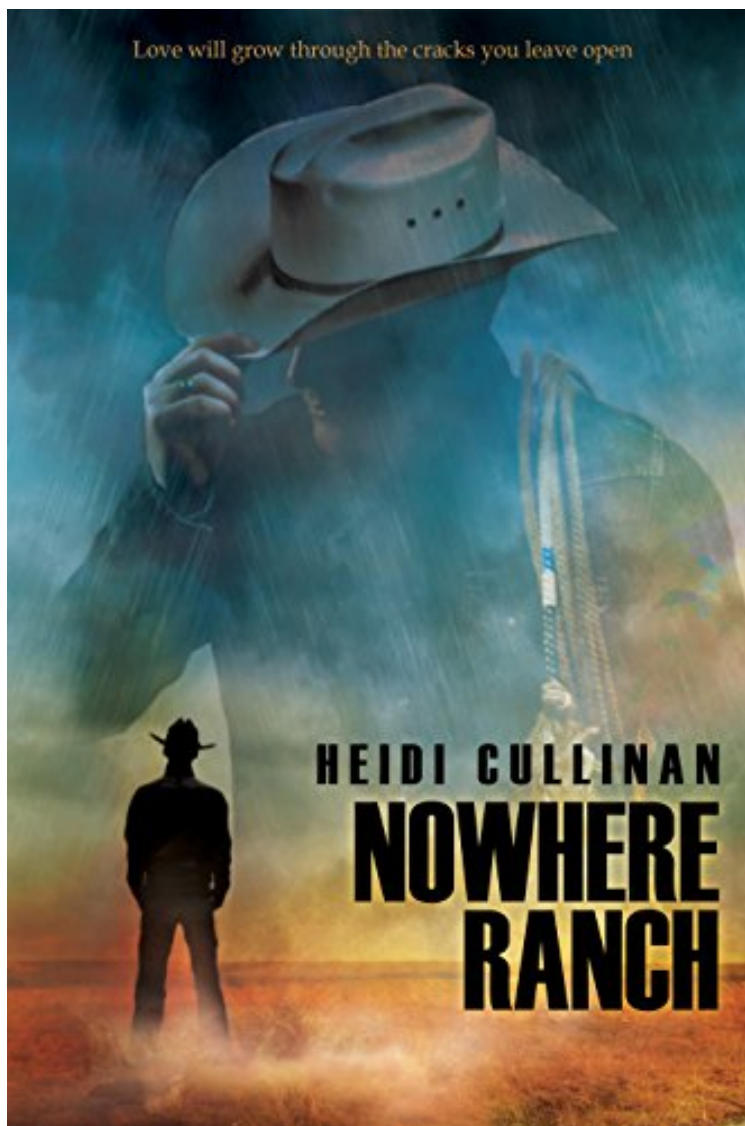


[Online library] Nowhere Ranch (English Edition)

Nowhere Ranch (English Edition)

Von Heidi Cullinan

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #142895 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-01Erscheinungsdatum:
2015-03-01File Name: B00U6QQP3Y | File size: 69.Mb

Von Heidi Cullinan : Nowhere Ranch (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nowhere Ranch (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Streckbank mit goldenem HerzenVon GelegenheitsleserAls ich las, dass BDSM wesentlicher Inhalt des Buches sei, war mir klar, dass das nichts fr mich ist, nachdem ich "Duck!" von Kim Dare gelesen hatte. Die Leseprobe allerdings verfhrt mich dann doch, auch den "Rest" noch zu bestellen, da mich der naive Stil des Erzhlrs neugierig gemacht

hatte. Dieser Erzähler ist Roe, der auf einer kleinen Farm in Iowa aufwuchs und brutal des Hauses verwiesen wurde, als herauskam, dass er schwul ist. Er ist nun auf der Flucht vor seiner Vergangenheit und vor sich selbst - von einer Ranch zur anderen. Da er schon als Schler ein Fiasko war und nun auch noch durch seine sexuelle Orientierung seine Familie schwer verletzt, hlt er sich fr den "letzten Dreck", der es nicht wert ist, von jemandem geliebt zu werden. One-night-stands gehen ihm daher. Bei einem seiner zu diesem Zwecke durchgefhrten Ausflge begegnet er Travis, dem Besitzer der Nowhere Ranch, wo er gerade Zuflucht gefunden hat und sehr zufrieden ist. Anfnglich nur als ein Master-Slave-Verhltnis geplant, das ber diese "Spiele" nicht hinausgehen soll, entwickelt sich aber eine - oje - Beziehung. Wie diese Entwicklung geschildert wird - immer in dem naiven und lapidaren Tonfall - ist ergreifend und unterhaltend. Ich fand es schade, dass nur Roe ber sich und seine Gefhle berichtet, denn Travis ist der "Master", der beinharte Typ, der die Stricke - zumindest beim Sex - in Hnden hlt, in Wirklichkeit aber ein sehr sensibler und den Partner sttzender Typ ist, wie Roe ihn braucht. Wir erfahren ber seine Gefhle leider zu wenig. Es gibt einige ausfhrlich beschriebene sado-maso-Sexszenen, die ich mit leicht gestrubtem Nackenhaar berflogen habe, die aber von dem eigentlichen Anliegen nicht ablenken: Die Autorin wirbt um Verstdnis fr die sexuelle Prferenz dieser Menschen, die sie alles Recht (Menschenrechtscharta) haben auszubenden, solange sie den Partner nicht dazu zwingen. Wichtig ist nicht, was bigotte Heuchler fr richtig halten: Wenn zwei Menschen mit ihrer Art von Gefhlen sich glcklich machen, ist alles erlaubt. Amen! Der Schluss ist frchterlich happy-endig, ich glaube aber bald, dass das der Liebe der Amerikaner zum Superlativ geschuldet ist - man ist am Ende eben nicht glcklich, sondern am allerallerglcklichsten. Na, dann mal viel Erfolg! :-)

0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mitten im Nirgendwo Von Hana-san Ein klarer Fall von verschenktem Potenzial. Um es mglichst direkt auszudrcken: nach einem vielversprechenden Romanbeginn verfliegt die Begeisterung leider bald. Denn der Dom wirkt mehr oder weniger passiv und mit der Gesamtsituation berfordert. Und der Sub mehr und mehr Wirklichkeitsfremd und blind, ebenfalls berfordert und psychisch labil. Ab einem bestimmten Zeitpunkt kann man beide nur noch in ihrer Unglaubwrdigkeit aus einer gewissen Distanz bestaunen. Die positiven Seiten des Buchs, zB die Nebenfiguren, der Anfang oder der gute Schreibstil von Heidi Cullinan knnen diese Mankos jedoch leider nicht aufwiegen. Fazit: Leider nur zwei Sterne fr eine lodernde Flamme, die viel zu schnell verpufft.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dehnen, dehnen, deeeehhnen Autsch! Von Lady Heather Beim Putzen seines Zimmers findet Roes Mutter dessen erotische Lektre und hat nichts Besseres zu tun, als zu ihrem Mann zu rennen und den erwachsenen Sohn zu verpetzen. (Sehr bergriffig, finde ich!) Der Papa ist dann auch so was von enttuscht von seinem Sohn, dass er ihn keine Blickes mehr wrdigt und er ihm den Pfarrer auf den Hals hetzt. Roe wird vor die Entscheidung gestellt, von seiner Krankheit abzulassen oder die elterliche Farm zu verlassen. Er geht, bleibt aber in seinem Heimatkuhkaff, bis er in eine Kneipenschlgerei gert und dafr eine Gefngnisstrafe erhlt. Nach dem Gefngnis wird Roe zu einer Art Wanderarbeiter, der es nie lange an einem Ort aushlt, bis er zur Nowhere Ranch kommt. Dort wird er als eine Art Schafhirte fr die Merinoschafe eingestellt und bekommt eine eigene winzige Wohnung. Er freut sich ber sein eigenes kleines Heim, auch wenn ihm die Kochnische mit den zwei kleinen Kochplatten viel zu klein ist. Sexuell wei Roe, was er will. An einem seiner freien Tage fhrt er in die drei Stunden entfernte Stadt und setzt sich dort in eine Schwulenbar. Zu seinem Schrecken muss er feststellen, dass dort schon sein Boss Travis Loving sitzt. Fr Rckzug ist es zu spt, denn Travis hat ihn schon erspht. Also sitzen die beiden Mnner mehr oder weniger stumm nebeneinander und trinken das eine oder andere Bier miteinander. Travis, der sehr viel selbstbewusster ist als Roe, deutet ihm gegenber dann etwas von seinen eigenen Vorlieben an und fragt ihn frustriert, ob jener in der Bar einen Mann sieht, der zu diesen Vorlieben passen knnte. Roe denkt sich dann: Ja, einen, nmlich ich, spricht das aber nicht aus. Roe ist fasziniert von Travis und auerdem hei, will aber nichts mit seinem Boss anfangen. Es bedarf auf Seiten von Travis einiges an berredungskunst, dass sie dann doch miteinander verschwinden und der Leser erfhrt an dieser Stelle ansatzweise, was ihm spter noch gnzlich in fast allen Einzelheiten beschrieben blht. Wer das nicht wenigstens mit Neugier lesen kann, sollte den Roman besser zurckgeben. Nur wird ihm das Zurckgeben wohl nicht gelingen, denn an dieser Stelle hat einen das Buch schon gepackt. Diejenigen, die weniger Neugier auf diesen Kink haben, mssen dann wie einer der geschtzten Mitrezensenten mit gestrubten Nackenhaaren durch. Zurck auf der Ranch geht Roe Travis erst einmal aus dem Weg und Travis versucht auch nicht, ihn zu berreden. An Roes Geburtstag, die dieser eigentlich fr sich alleine mit Kochen und Essen verbringen wollte (Roes Leidenschaft, das Kochen, wird immer wieder einmal charmant eingeflochten), geraten die Dinge dann langsam in Bewegung. Dabei spielt auch eine junge Frau namens Haley eine Rolle, die sich vorgenommen hat, sich mit Roe zu befreunden und ihm zu helfen, wo sie kann. Sie hat eine sehr burschikose Art und sie ist eine Mary Sue, also eine Figur, die sich die Autorin selbst auf den Leib geschrieben hat, um ihre Romanfiguren zu verhtscheln und zu beschzen. Dass sie so unsympathisch auf meine geschtzten Mitrezensenten wirkt, beweist es, denn Mary Sues nerven die Leser immer. Insgesamt konnte ich Haley aber auch positive Aspekte abgewinnen. Es dauert lange, lange, bis sich Roe anfgt, sich mit der Situation zu arrangieren, dass er der Geliebte vom Boss ist. Dann, als er sich selbst eingesteht, nicht nur auf der Ranch glcklich zu sein, sondern auch mit Travis, erhlt er den ersten von zwei Briefen von zu Hause und Travis hat alle Hnde voll zu tun, seinen verstrten Freund wieder aufzubauen. Bei solchen Romanen wie Nowhere Ranch muss man als Rezensent aufpassen, sich nicht nur vor Begeisterung zu berschlagen, sondern auch ein bisschen sachlich zu bleiben. Der Roman ist in der Ich-Form geschrieben, eigentlich mag ich das nicht, hier hat es aber gepasst und hat den

Charakter von Roe auch noch wunderbar vertieft. Roe ist nach dem Weggang von zu Hause furchtbar einsam. Auf der Nowhere Ranch findet er so etwas wie einen neuen Fixpunkt und daher will er am Status Quo festhalten. Verstockt ist er aber auch nicht. Wenn er den vorsichtigen Annherungsversuchen von Travis Widerstand leistet, wirkt das nicht aufgesetzt, sondern ganz natrlich. Seine Familienmitglieder werden als warmherzige, aber homophobe Menschen geschildert. Dadurch, dass sie nicht einfach nur die stereotyp Bsen sind, macht es einen als Leser so schwer, sie zu hassen und auch Roe kann sich deshalb nicht konsequent distanzieren und sein eigenes Leben fhren. Die Briefe von zu Hause sind durchaus freundlich und voller Zuneigung, wenn nur solche Stze nicht wren: Hope you are healed. Hope you have turned away from bad sexual choices. Die seelische Verfassung von Roe kommt in einem solchen Satz gut zum Ausdruck: Could just stand there, bleeding out but never dying. Es scheint wohl so zu sein, dass Roe aus einer bibelfesten Region stammt, jedenfalls ist es in seinem Handlungsspielraum nicht vorgesehen, den aufdringlichen Pfarrer und seine religise Cousine, die ihm in sein altes Zimmer in seinem Elternhaus folgen und ihn mit verquastem Schwachsinn vollschwatzten: Turn away from the darkness and come back into their loving arms, into the light of Christ des Hauses zu verweisen. Sie zerren und reien an ihm, dass es beim Lesen regelrecht weh tut. Erfrischend ist, dass Roe sich, was seine sexuellen Vorlieben angeht, wirklich sicher ist. Selbstbewusst und mit sehr viel Eigeninteresse an der Sache stellt er sich Travis zur Verfugung, die Tiefen seines Krpers zu erforschen. Da haben sich wirklich Zwei gefunden. Es ist nicht das erste Mal, dass ich einen Roman lese, in dem ein solcher Kink vorkommt, es ist aber das erste Mal, dass die Szenen in den dramaturgischen Kontext klug und folgerichtig eingebettet sind und den Kink nicht nur nach Art der Einhandliteratur platt bedienen. Mit meinen Mitrezensenten bin ich einig, dass Haley nicht so wirklich in den Roman passt und es besser gewesen wre, wenn der Roman nach der Beerdigung des Vaters zu Ende gewesen wre.

Kurzbeschreibung Love will grow through the cracks you leave open. Ranch hand Roe Davis absolutely never mixes business with pleasure until he runs into his boss, Travis Loving, at the only gay bar within two hundred miles. Getting involved with the ranch owner is a bad idea, but Roes and Traviss bedroom kinks line up against one another like a pair of custom-cut rails. As long as theyre both clear this is sex on the side, no relationship, no interfering with the job, they could make it work. Shut out by his family years ago, Roe survived by steadfastly refusing to settle into so much as a post office box. As his affair with Travis grows into more than just sex, Roes past catches up with him, threatening the thin ray of happiness hes found, reminding him its well past time he went on his way. But even a loner gets lonely, and at this point, theres nowhere left to run. The shame and sorrow of what hes lost will stay with Roe wherever he goes until hes ready to let love lead him home. This novel has been previously published and has been revised from its original release. Kurzbeschreibung Love will grow through the cracks you leave open. Ranch hand Roe Davis absolutely never mixes business with pleasure until he runs into his boss, Travis Loving, at the only gay bar within two hundred miles. Getting involved with the ranch owner is a bad idea, but Roes and Traviss bedroom kinks line up against one another like a pair of custom-cut rails. As long as theyre both clear this is sex on the side, no relationship, no interfering with the job, they could make it work. Shut out by his family years ago, Roe survived by steadfastly refusing to settle into so much as a post office box. As his affair with Travis grows into more than just sex, Roes past catches up with him, threatening the thin ray of happiness hes found, reminding him its well past time he went on his way. But even a loner gets lonely, and at this point, theres nowhere left to run. The shame and sorrow of what hes lost will stay with Roe wherever he goes until hes ready to let love lead him home. This novel has been previously published and has been revised from its original release.